

Änderungstabelle für die Auswörter-Rufnummern

Die Selektivrufsysteme werden normalerweise paarweise betrieben. Sie können auch beliebig viele Selektivruflautsprecher an verschiedenen Empfangsstationen mit Ihrer Rufnummer programmieren (z.B. Clubruf oder Familienruf). Dazu öffnen Sie bitte das Lautsprechergehäuse an der Vorderseite durch Lösen der vier Schrauben. Auf der Platine des Auswörter befindet sich am Rand ein 4-stufiger DIP-Schalter (erkennbar an 4 weißen Schaltknocken in einem IC-Gehäuse). Die Schalter sind mit "1,2,3,4" gekennzeichnet, und an der entgegengesetzten Seite erkennen Sie die Beschriftung "ON". Die Schalter stellen Sie mit einem spitzen Gegenstand (Kugelschreiber etc.) nach der Tabelle ein.

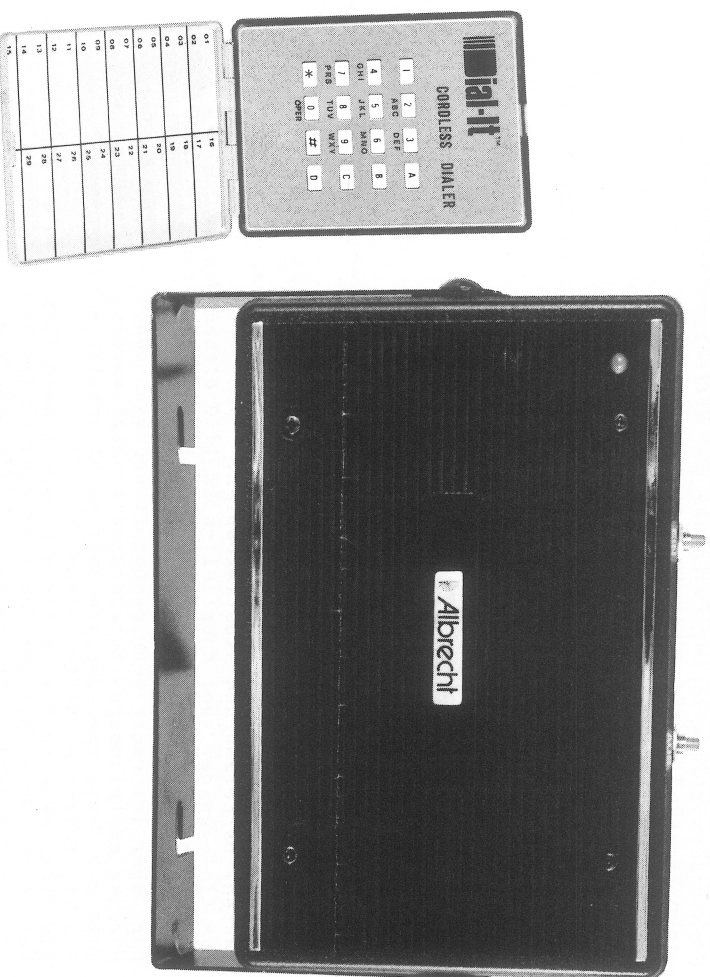
"0" bedeutet: Ausgeschaltet
 "1" bedeutet: Eingeschaltet, d.h. dieser Schalter muß zu Aufschrift "ON" hinzeigen.

Rufnummer	Schalterstellungen			
	1	2	3	4
1	0	0	0	1
2	0	0	1	0
3	0	0	1	1
4	0	1	0	0
5	0	1	0	1
6	0	1	1	0
7	0	1	1	1
8	1	0	0	0
9	1	0	0	1
0	1	0	1	0
+	1	0	1	1
#	1	1	0	0
A	1	1	0	1
B	1	1	1	0
C	1	1	1	1
D	0	0	0	0

Diese Rufnummern sind mit Akustikkopplern wählbar.

Die Toncodierungen entsprechen dem international bekannten Tonwahlsystem aus der Telefontechnik. Die Zeichen entsprechen der Tastatur der Tastwahlapparate, die Sonderzeichen A-D sind auf normalen Tastaturen nicht zu finden und können daher für Sonderzwecke (z.B. Geheimnummern) benutzt werden.

Selektivrufsystem CB-Master Selekt-DTMF Bedienungsanleitung



1. Allgemeines:

Das Selektivrufsystem Selekt-DTMF von CB-Master besteht aus einem Universal-Selektivrufgeber und einem Selektivruflautsprecher (Lieferzustand = 1 Stück).

Das patentrechtlich geschützte System kann an beliebigen Funkanlagen verwendet werden, sofern ein Zweitlautsprecheranschluß vorhanden ist.

Das CB-Master Selekt-DTMF eignet sich sowohl für private als auch für professionelle Funkverbindungen, z.B. Selektivrufgeber im Auto und Selektivruflautsprecher an der Heimstation, oder als Gruppenrufmöglichkeit für Funkclubs und Hilfsorganisationen, die einen 24-stündigen Dauerbereitschaftsempfang sicherstellen wollen, ohne ständig den Lautsprecher eingeschaltet zu haben.

Die nun vorliegende Version gestattet 16 verschiedene Rufmöglichkeiten, die über den Selektivrufgeber per Tastendruck angewählt werden können.

Der Selektivruflautsprecher ist intern auf jede der 16 Anrufnummern und Sonderzeichen einstellbar.

2. Selektivrufgeber:

Im Kunststoffgehäuse befinden sich: Geberelektronik mit 16 Ruf-tasten, Batterien und Akustikkoppler.

Zum Einlegen der zwei Knopfzellen LR 1130 öffnen Sie den Geber durch Herausdrehen der an der Unterseite angebrachten Kreuzschlitzschraube.

Der Geber ist damit betriebsbereit und kann ohne jegliche Vorbereitung an beliebigen Funkgeräten benutzt werden.

Soll der Geber über längere Zeit nicht benutzt werden, nehmen Sie die Batterien bitte heraus.

Zum Rufen drücken Sie bitte die Sprechaste Ihres Funkgerätes und halten den Geber mit der Schallöffnung in die Nähe des Mikrofons (1-2 cm Abstand reichen meist!). Gleichzeitig drücken Sie eine der Ruftasten des Gebers für ca. 1 Sekunde.

Der Geber sendet einen codierten Ru. (2-Ton-Simultanverfahren) aus, der vom Mikrofon Ihrer Funkanlage aufgefangen wird und zu der oder den angerufenen Stationen übermittelt wird.

Durch die akustische Kopplung des Gebers brauchen Sie kein besonders vorbereitetes Funkgerät mehr, selbst von billigen Handgeräten aus können Sie Ihre Partner rufen, sofern Sie sich in der Reichweite befinden!

Der Lautsprecher der Gegenstation öffnet sich ca. eine halbe Sek., nachdem sie die Ruftaste gedrückt haben. Wenn Sie den Rufknopf länger als 1 Sekunde festhalten, hört Ihr Partner den Ruft noch als Anrufsignal. Sie können also auch noch verschiedene Anrufsignale als "Klingelzeichen" vereinbaren. Längere Rufe als 1 Sek. sind auch bei Störungen kaum erforderlich.

3. Selektivruflautsprecher

Der Lautsprecher des Selekt-DTMF-Systems hat folgende Anschlüsse:

a. eine Anschlusschur mit einem 3,5mm-Klinkenstecker (= Ohrhörstecker), der in die genormten Buchsen für den Zweitlautsprecher eines Funkgeräts paßt.

b. eine zweifadrigte Anschlusschur für die 12 Volt-Stromversorgung. Schließen Sie bitte den roten Draht an die + Seite Ihrer 12 V-Versorgung und den schwarzen Draht an die Minusseite der 12 V-Versorgung an.

Der Anschluß des Lautsprechers an die Stromversorgung ist nötig, um die Auswerterelektronik zu speisen. Normalerweise schließt man das Lautsprecher an die Stromversorgung des Funkgerätes an. Ist das nicht möglich, genügt auch ein preiswertes Steckernetzteil oder u.U. sogar eine 9-Volt-Batterie.

Der Stromverbrauch ist gering: In Bereitschaft (Lautsprecher aus) ca. 10 mA, bei eingeschaltetem Lautsprecher ca. 50 mA. Der Stromanschluß ist verpolungssicher und stabilisiert. Bitte beachten Sie, daß bei Verpolung der Auswerter völlig gesperrt bleibt, und daß Sie keine höheren Spannungen als etwa 12 Volt anlegen.

Der Selektivruflautsprecher arbeitet bis etwa 9 Volt herunter noch einwandfrei.

Sollte Ihre Funkanlage nicht mit einem Klinkensteckeranschluß ausgerüstet sein, so achten Sie bitte bei der Montage eines anderen Steckertyps auf die Lautsprecherpolung. Die Kabelader mit der weißen Markierung muß mit der "heißen" d.h. NF-führenden Lautsprecherseite verbunden sein, und die andere, nicht markierte Ader mit der Lautsprechermasse des Zweitlautsprechersteckers. Dabei ist es belanglos für die Funktion des Selektivrufauswerters, ob die Lautsprechermasse im Funkgerät geschaltet wird oder nicht. Verbinden Sie jedoch keineswegs die Lautsprechermasse mit dem Gehäuse Ihres Funkgeräts oder dem Minuspol der Stromversorgung, sondern nur an der für den Zweitlautsprecher vorgesehenen Stelle!

Der Selektivruflautsprecher hat an der Vorderseite eine Leuchtdiode, die den Einschaltzustand anzeigt (d.h., sie leuchtet, wenn ein Anruf angekommen ist, oder wenn Sie den Lautsprecher von Hand eingeschaltet haben). Oben auf den Lautsprecher befinden sich zwei Drucktaster (links = EIN, rechts = AUS). Nach einem Selektiv-Anruf schaltet sich der Lautsprecher ein, und Sie hören alle Funkgespräche auf Ihrem Funkkanal. Der Lautsprecher bleibt solange eingeschaltet, bis Sie ihn von Hand mit der AUS-Taste wieder abschalten. Ein Anruf während Ihrer Abwesenheit bleibt also signalisiert.

Wollen Sie ein normales Funkgespräch führen, schalten Sie bitte vorher den Lautsprecher erst von Hand ein, damit Sie überhaupt Ihren Funkkanal abhören können, denn Ihr Lautsprecher kann sich nicht mit dem Drücken der Sendetaste automatisch einschalten, da er ja nur über den Lautsprecheranschluß mit Ihrem Funkgerät verbunden ist.

Stellen Sie den Lautstärkeregler Ihres Funkgerätes auf die für Sie angenehme Lautstärke. Der Auswerter arbeitet auch schon bei kleinen Ausgangsspannungen, jedoch nicht dann, wenn Sie versehentlich den Lautstärkeregler ganz auf Null gedreht haben. Am besten probieren Sie die günstigste Lautstärke mit einer Gegenstation aus.

Die Rauschperre des Gerätes könne Sie ganz nach Belieben einstellen, je nachdem, welche Reichweite Sie wünschen. Der Selektivruf gestattet Ihnen, Ihre Station auch mit vollaufgedrehter Rauschperre in Anrufbereitschaft laufen zu lassen, ohne daß Sie vom Rauschen belästigt werden! Sie können damit die volle Empfindlichkeit Ihres Funkgeräts ausnutzen.